

„Wir treiben die Gründungsdynamik an“

Kreis Böblingen: Der Landkreis bietet gemeinsam mit Partnern aus Verbänden und Wirtschaft Hilfe für Unternehmensgründer an / Gründerlotsen stehen unterstützend zur Seite

Von unserem Redakteur
Daniel Krauter

Der Landkreis Böblingen macht gemeinsame Sache mit Partnern aus der Wirtschaft und Verbänden, um die Start-up-Szene voranzubringen. Beim Landeswettbewerb „Start-up BW Local“ am 15. Oktober bei der L-Bank in Stuttgart möchte man beim „Pitch der Kommunen“ die Jury überzeugen.

„Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir gute Chancen haben“, blickt Wolfgang Vogt, Vorstandsmitglied der Senioren der Wirtschaft, auf den 15. Oktober voraus. Bei der L-Bank in Stuttgart geht an diesem Tag der Landeswettbewerb „Start-up BW Local“ über die Bühne. Dr. Sascha Meßmer, Wirtschaftsförderer des Landkreises und Harald Grumser, Chef des Böblinger IT-Unternehmens Compact, nicken zustimmend. „Ich denke, dass wir die Jury mit unserem Konzept überzeugen können“, sagt Sascha Meßmer. Harald Grumser ergänzt: „Wir sind ein starkes Team und möchten die Gründungsdynamik in Zukunft noch weiter antreiben.“

Transparenz ist garantiert

Unterstützen - vernetzen - ansiedeln: Unter diesen Schlagworten sind die Ziele zusammengefasst. „Wir stehen als zuverlässiger Partner zur Seite. Wir garantieren Transparenz über unsere Angebote, Förderung und Unterstützung für Gründer, Start-ups und mögliche Nachfolger“, sagt Wolfgang Vogt (Bild: z). Ein leichter Einstieg für Gründungsinteressierte, schnelle Erstberatung als dauerhaftes Angebot, gute Beratung bis zur Gründung bzw. Übernahme eines Unternehmens, Ansiedlung im Kreis Böblingen sowie Beratung und Begleitung beim Wachstum: Die Unterstützung erfolgt auf vielfältige Art und Weise.

Um den Start-up-Unternehmern den Einstieg zu erleichtern, haben sich der Landkreis Böblingen, die Kreissparkasse Böblingen, die Senioren der Wirtschaft und mehrere Akteure aus der Wirtschaft zusammengeschlossen. Als Folge wurde 2017 mit dualen Studenten von IBM in Ehningen „start-up-bb“ als Online-Plattform initiiert. „Diese Home-



Zündende Ideen sind gefragt.

Bild: Adobe Stock

page ist die zentrale Anlaufstelle. Dort gibt es Informationen aus erster Hand“, so Wolfgang Vogt.

„Es gibt viele Menschen, die mit dem Gedanken spielen, sich selbstständig zu machen. Die es aber aus unterschiedlichen Gründen dann doch sein lassen. Wir wollen sie ermutigen, den letzten Schritt zu tun“, sagt Harald Grumser (Bild: z). Im Jahr 2018 wurde schließlich die „Zukunftstrategie Wirtschaftstarker Landkreis“ aufgesetzt. Eine Strategie, die konkrete Maßnahmen beinhaltet, den Wirtschaftsstandort als einen der stärksten in der Bundesrepublik auf den vorderen Plätzen zu halten. Ein Schwerpunkt darin: das Thema Gründung. Da eine eingearbeitete Arbeitsgruppe bereits bestand, konnte sie die in der Strategie beschlossenen Maßnahmen zügig umsetzen.



Eine der Maßnahmen: Die Gründerlotsen stehen als Ansprechpartner den Gründerinnen und Gründern mit Rat und Tat zur Seite. Darunter der Magstadter Gründungsmanager Sebastian Seelow und Philip Eberle von der IHK. Bei den Senioren der Wirtschaft sind dies ehemalige Führungskräfte und Unternehmer. Diese haben vor allem die ersten Schritte auf dem Weg zur Unternehmensgründung im Fokus. „Nach unse-

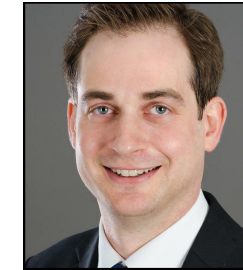
rer Erfahrung scheitern die meisten Projektideen an mangelndem Kundenverständnis und der Finanzierung“, so Wolfgang Vogt. Die Gründerlotsen bieten ihre Hilfe auch in regelmäßigen Schulungen und Sprechstunden vor Ort (u. a. in Sindelfingen, Böblingen, Herrenberg, Leonberg, Magstadt und Renningen) an.

Die Böblinger Compact AG wurde 1992 durch Harald Grumser gegründet und zählt heute zu den Impulsgebern in der IT-Branche. Und was rät der Firmenchef jungen Start-up-Unternehmern? „30 Prozent der Neugründungen scheitern im ersten Jahr. Fast alle begehen den gleichen Fehler: Man versucht, auf mehreren Beinen zu stehen, anstatt sich auf eine Sache zu konzentrieren - frei nach dem Motto: Es könnte ja eines

wegbrechen.“ In Deutschland werde Scheitern oft als Makel gesehen. „Wieder aufstehen, Mund abputzen, weitermachen. Da können wir uns von den USA etwas abschauen“, so Harald Grumser.

Von der Idee bis zur Gründung sei ein klares Konzept unerlässlich. Und Netzwerken spiele eine bedeutende Rolle. Da sind sich Harald Grumser, Wolfgang Vogt und Sascha Meßmer einig. Deshalb ist auch die

„Start.me.up“-Veranstaltung am 30. Oktober im Sparkassen-Forum Böblingen für die Gründerszene im Kreis Böblingen Pflichtprogramm. Eigentlich hätte sie am 13. März über die Bühne gehen sollen. Coronabedingt



musste sie abgesagt werden. „Wir wollen die Expertise und Kontakte von Wirtschaft, Verbänden und Finanzwesen Gründern zugänglich machen“, bringt Sascha Meßmer (Bild: z) die gemeinsamen Ziele auf den Punkt.

In 3 Minuten auf den Punkt

Im Rahmen von „Start.me.up“ steht auch der „Start-up BW Elevator Pitch Regional Cup Böblingen“ auf dem Programm. Dieser bietet Gründerinnen und Gründern eine attraktive Plattform, um sich und ihre Geschäftsidee in 3 Minuten vor einer Jury und einem Publikum aus regionalen Institutionen, potenziellen Investoren, Geschäftspartnern und Kunden zu präsentieren. 10 Plätze standen hierfür Bewerbern zur Verfügung. Aus dem Landkreis Böblingen haben sich 6 Bewerber qualifiziert. „Darüber freuen wir uns sehr. Dies zeigt uns auch, dass wir auf einem sehr guten Weg sind, das Thema Gründung noch mehr in den öffentlichen Fokus zu bringen“, so Wolfgang Vogt. Noch 2019 waren es nur 3 Bewerber unter den letzten 10.

Info

Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.startup-bb.de. Da wegen der Corona-Lage die Anzahl der Teilnehmenden im Böblinger Sparkassen-Forum begrenzt ist, gibt es die Möglichkeit, die Veranstaltung online zu verfolgen: www.youtube.com/elevatorpitchbw.